



Tagungsort

Claudiana, Herzog-Friedrich-Straße 3, 6020 Innsbruck

Organisation

Veronika Schuchter und Michael Pilz / Innsbrucker Zeitungsarchiv (IZA)

Kooperation

Literaturhaus am Inn, Josef-Hirn-Str. 5, 6020 Innsbruck

Wir danken dem Vizerektorat für Forschung, der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät, dem Forschungsschwerpunkt Kulturelle Begegnungen – Kulturelle Konflikte und dem International Relations Office der Universität Innsbruck für die gewährten Förderungen.

Internationale Tagung des Innsbrucker Zeitungsarchivs zur deutsch- und fremdsprachigen Literatur (IZA) am Institut für Germanistik der Universität Innsbruck

„Der Kritiker kann auch eine Kritikerin sein“

Literaturkritikerinnen im deutschsprachigen Raum: Porträts und Perspektiven vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart

22. und 23. November 2023

Programm

Claudiana, Herzog-Friedrich-Straße 3, 6020 Innsbruck

Mittwoch, 22.11.2023

- 9.00–9.15 Uhr **Sebastian Donat** (Dekan der Phil.-Kult. Fakultät):
Grußwort
- 9.15–9.30 Uhr **Veronika Schuchter** und **Michael Pilz**:
Begrüßung und Einleitung
- 9.30–10.15 Uhr **Johannes Spengler** (Berlin): *Weiblich, jung, lesesüchtig –
Wiederkehr eines antiemanzipatorischen Klassikers*
- 10.15–11.00 Uhr **Veronika Schuchter** (Innsbruck): *Ruth Klüger: Frauen werten
anders*
- 11.00–11.30 Uhr *Kaffeepause*
- 11.30–12.15 Uhr **Cosima Mattner** (New York): *Hannah Arendt als Kritikerin*
- 12.15–13.00 Uhr **Tim Preuß** (Münster): „Wir wollen uns erinnern, daß
,Kunst‘ mit ‚Können‘ zusammenhängt“ – *Annemarie Auer:
Literaturkritikerin in der DDR*
- 13.00–14.30 Uhr *Mittagspause*
- 14.30–15.15 Uhr **Marc Reichwein** (Leipzig): *Kulturkorrespondentin als
kritischer Beruf. Zur Außenperspektive in der frühen
Publizistik Hilde Spiels*
- 15.15–16.00 Uhr **Charlotte Coch** (Köln): *Ilse Schneider-Lengyel – Begründerin
und Außenseiterin der Gruppe 47*
- 16.00–16.45 Uhr **Anna-Dorothea Ludewig** (Potsdam): *Marie Holzers
Literaturkritiken*

Abendveranstaltung im Literaturhaus am Inn, Josef-Hirn-Str. 5

- 19.00 Uhr *Literaturkritik zwischen TikTok und „elitärem Getue“ –
Podiumsgespräch mit **Brigitte Schwens-Harrant** (Wien) und
Anne Sauer (Hamburg)*

Donnerstag, 23.11.2023

- 9.00–9.45 Uhr **Veronika Jičínská** (Usti nad Labem): *Hedda Sauer und ihre
Buchbesprechungen in der Zeitschrift „Deutsche Arbeit“*
- 9.45–10.30 Uhr **Marius Reisener** (Bonn): „Die geringe Differenzierung des
Weiblichen ist zugleich gerade seine schöpferische Kraft“ –
*Wissenspoetologische Überlegungen zu Bedingungen und
Möglichkeiten ‚weiblichen Schreibens‘ bei Lou Andreas-
Salomé*
- 10.30–11.00 Uhr *Kaffeepause*
- 11.00–11.45 Uhr **Michael Pilz** (Innsbruck): *A. A. alias Aurora Abendroth –
Zur Darstellung weiblicher Autorschaft in Ernst Raupachs
Lustspiel „Kritik und Antikritik“ (1825)*
- 11.45–12.30 Uhr **Daniela Henke** (Gießen): *Literaturkritik in Briefen –
Gegenöffentlichkeit und Subversion in Rahel Levin
Varnhagens kritischem Schreiben*
- 12.30–13.15 Uhr **Mareike Sophie Drückler** (Oxford/Berlin): *Charlotte von
Hezels „Wochenblatt für’s schöne Geschlecht“ (1779) –
Inklusive Literaturkritik im Werk der ersten Journalistin*